

Einladung

Der Fachkräftemangel ist omnipräsent. Sei es in Krankenhäusern, in Verwaltungen oder im Handwerk – besonders wichtig ist aus unserer Sicht der Bedarf an Fachkräften für die Energiewende und Klimaschutz. Setzen wir nicht die vorhandenen Lösungen für die Energiewende und Klimaschutz rasch um, nehmen neben der Klimakrise weitere Krisen wie Flüchtlingsströme, Unwetterkatastrophen oder Pandemien unweigerlich zu.

Doch wie kann der Fachkräftemangel im Bereich Energiewende und Klimaschutz schnell behoben werden? Um diese Frage zu beantworten, laden wir Unternehmen aus den Elektro-, Heizungs- und Erneuerbaren Energie-Branchen sowie Bildungsträger ein:

Workshop

„Energiewende beschleunigen – Fachkräftemangel abbauen“

Montag, 14.11.2022 (15 – 18 Uhr)

Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel, BELS-Verwaltungsgebäude

Gemeinsam werden wir die Bedarfe und Möglichkeiten der Unternehmen und Bildungsträger erarbeiten und Maßnahmen zur gegenseitigen Unterstützung entwickeln. Ziel:

- Überblick über die vorhandenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten schaffen
- Gewerkespezifische Bedarfe und Hemmnisse feststellen
- Maßnahmen entwickeln, um Fachkräfte für die Energiewende & Klimaschutz hier in der Region zu gewinnen

Folgende gewerkespezifische Workshops werden angeboten:

1. PV + Elektro (Moderation: Heiko Hilmer, reka)
2. Heizung + Wärmepumpe (Moderation: Claas Rühling, Solvis)
3. Dämmung + Gebäude (Moderation: Aiko Müller-Buchzik, renob)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung zur Veranstaltung bis spätestens 09.11.2022 unter Angabe des gewünschten gewerkespezifischen Workshops über kontakt@r-eka.de

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

- Astrid Hilmer, Regionale Energie- und KlimaschutzAgentur e.V., a.hilmer@r-eka.de, 0162-1568075

Ansprechpartner:innen der Kooperationspartner:

- Sebastian Barnstorf, Brunswick European Law School, Ostfalia Wolfenbüttel, s.barnstorf@ostfalia.de
- Andrea Keßler, Regionale EnergieAgentur e.V., andrea.kessler@regionale-energieagentur.de

Der Workshop wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fünf nach Zwölf – Klimaschutz für alle!“ vom Regionalverband Großraum Braunschweig gefördert.